

## Stellungnahme

### Behörden bestätigen Unbedenklichkeit:

### Kein Gesundheitsrisiko durch BPA im Lebensmittelkontakt

Viele Nahrungsmittel enthalten Stoffe, die Verpackungen angreifen können. Verpackungen und Verschlüsse aus Metall werden daher mit widerstandsfähigen Innenbeschichtungen versehen. Sie tragen dazu bei, dass verpackte Lebensmittel sicher über einen langen Zeitraum gelagert werden können. Bisphenol A (BPA) ist ein Ausgangsstoff für solche Innenbeschichtungen, der hohe Leistungsfähigkeit und nachgewiesene Sicherheit bietet.

Verbraucher können BPA-basierte Produkte unbedenklich verwenden. Dies wird von Behörden weltweit bestätigt. In einer umfassenden wissenschaftlichen Bewertung, die im Januar 2015 veröffentlicht wurde, kam die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zu dem Schluss: BPA stellt in den heutigen Lebensmittelkontaktanwendungen kein Gesundheitsrisiko dar – auch nicht für ungeborene Kinder, Kleinkinder und Jugendliche. Das in Deutschland für die Sicherheit von Lebensmitteln zuständige Bundesamt für Risikobewertung (BfR) hat dieser Auffassung ausdrücklich zugestimmt.

Forderungen nach einem Nutzungsverbot – gegebenenfalls auch auf nationaler Ebene – sind daher weder gerechtfertigt noch erforderlich. Vielmehr sollte die jetzt vorliegende EFSA-Bewertung als Grundlage dienen, um eine konsistente und harmonisierte europäische Verordnung zur Lebensmittelsicherheit zu schaffen, die von allen EU-Mitgliedstaaten respektiert wird.

### Grenzwert aufgrund neuer Methodik gesenkt

Im Rahmen ihrer aktuellen Bewertung hat die EFSA auch den Grenzwert für ein geschätztes sicheres Expositionsniveau (Tolerable daily intake – TDI) für BPA herabgesetzt. Die Behörde betont dabei ausdrücklich, dass dies nicht wegen gesundheitlicher Bedenken gegenüber BPA geschehen ist, sondern aus einer differenzierteren Methodik bei der Risikobewertung resultiert. Nach wie vor liegt jede realistische Aufnahme von BPA so deutlich unter dem geltenden Grenzwert, dass sie als sicher bewertet wird.

Die Einschätzung der EFSA zu Bisphenol A wird von zahlreichen weiteren internationalen Behörden geteilt. Ende 2014 bekräftigte auch die US-Behörde für Lebensmittelsicherheit FDA erneut, dass BPA im Lebensmittelkontakt sicher ist.

VERBAND METALLVERPACKUNGEN E.V.

Der Geschäftsführer



Jörg Höppner

### Weiterführende Links:

- Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit:  
<http://www.efsa.europa.eu/de/corporate/doc/factsheetbpa150121-de.pdf>
- Deutsches Bundesinstitut für Risikobewertung:  
<http://www.bfr.bund.de/cm/343/kein-gesundheitsrisiko-fuer-verbraucher-durch-bisphenol-a-exposition-bfr-unterstuetzt-die-einschaetzung-der-efsa-neubewertung.pdf>